

DIE SONNE

Germänische Tektonik

20. Januar

„Uns soll es mit freudigem Stolz erfüllen, daß durch eine eigenartige Fügung der größte Baumeister der Zeitgenossen, der große Deutsche, im neuen Reich für die Bewegung seine ersten und leider einzigen Monumentalwerke in Stein als Denkmäler einer edelsten, wahrhaft germanischen Tektonik errichten konnte.“ Diesem Satz des Führers birgt eine architektonische Verbindungslinie zwischen den großen deutschen Baumeistern der Vergangenheit, Schinkel und Klempner im Norden und Süden des Reiches, zu Paul Ludwig Troost, der am 21. Januar dieses Jahres zum 40. Geburtstag feierte. Gleichzeitigkeit wird mit diesem Satz die Kunst des Baumeisters umrissen, der mutig und bahnbrechend der Architektur unseres Volkes einen neuen Wert wies. Das Jahrhundert brachte die Aufgabe vom Architekten zum Bauingenieur. Was von der großen Vergangenheit blieb, waren Versuche, mit untauglichen, allmählich der Vergangenheit angefallenden Mitteln sich in eine Form zu gießen, die unorganisch mehr den Willen zu etwas Überlebtem als organisch das Können und Empfinden der Zeit selbst zeigte. Malerei, Plastik, Musik und Dichtung schöpften aus dem Zeitalter die Mittel, die Baukunst brachte noch fast 30 Jahre, ehe sie aus der Starre der Jahre nach der Gründerzeit zu lebendigem Dasein erweckt wurde. Das geistige Rüstzeug der neuen Form und der neuen Wollen fand also erst verhältnismäßig spät in der Architektur ihren Ausdruck. Ein Blick in die Vergangenheit lehrte gleichermassen edle Größe in der Schlichtheit als auch Einfachheit im Ausdruck, behutsam den Übergang zum klassisch-hellenischem Geist bei, und aus diesen beiden Komponenten sammelte und erhielt Paul Ludwig Troost, der erste große deutsche Baumeister der jungen Nation, seine schöpferische Kraft. Die Schöpfung des „Hauses der Zukunft“, des „Barlowschen Palais“ in München, die Umgestaltung des Königsplatzes in den Königlichen Palast oder die Neuerichtung des Hauses der deutschen Kunst in derselben Stadt an Stelle des den Römern zum Opfer gefallenen Glaspalastes sind mehr als Zeugnisse vom Können eines großen Baumeisters. Diese architektonischen Denkmäler sind Ausdruck eines neuen deutschen Bauwillens und Bauens überhaupt, die dieselbe geistige Haltung und die gleiche große politische Idee Adolf Hitlers, Großzügigkeit, Reichtum und Tiefe, empfunden und gefordert aus der schöpferischen Urkraft des deutschen Volkes sind. Die neue Form und der neuen Umschichtung, Überzeugungstreue brachte der Idee und damit auch den Lebensäußerungen dieses Gedankens Licht und geistige Schlagkraft. Überall in diesen Bauwerken, die — abgesehen von ihrer weltweiten Bedeutung — die großen politischen Ideen Adolf Hitlers, Großzügigkeit, Reichtum und Tiefe, empfunden und gefordert aus der schöpferischen Urkraft des deutschen Volkes sind. Die neue Form und der neuen Umschichtung, Überzeugungstreue brachte der Idee und damit auch den Lebensäußerungen dieses Gedankens Licht und geistige Schlagkraft. Überall in diesen Bauwerken, die — abgesehen von ihrer weltweiten Bedeutung — die großen politischen Ideen Adolf Hitlers, Großzügigkeit, Reichtum und Tiefe, empfunden und gefordert aus der schöpferischen Urkraft des deutschen Volkes sind.

Zazou

Seit über fünf Jahren steht Europa Jugend mit ihren besten Vertretern im Kampf um eine neue Weltordnung. Führend in diesem Kampfe ist seit jeher die deutsche Jugend hervorgetreten. Wie in früheren Jahrhunderten, so folgte sie auch 1939 in glühender Begeisterung dem Ruf des Vaterlandes, die Schlachten des zweiten Weltkrieges zu zeigen, daß das Vermächtnis der Helden von gestern, die deutsche Beziehung gewahrt worden ist. An der Seite der deutschen Jugend kämpften die besten Vertreter der faschistischen Jugend, die ihren Idealen auch in den kritischen Julitagen des vergangenen Jahres treu blieb. In den Wäldern Kareliens schützte das junge Finnland die Nordostflanke des Kontinents, im Süden der Ostfront stellten die Soldaten der Wehrmacht des neuen Rumänien ihren Mann. Daneben bewährt sich in den Reihen der Freiwilligen die in der Waffenfront kämpfende übrige Jugend des Kontinents. Flamen und Wallonen stehen neben ihren Kameraden aus Norwegen und dem Südosten Europas. Den Totenkopf am Fz ziehen junge Mosambeder in den Kampf. Die „Legion française“ versucht die Waffenföhre der grand nation wieder reinzuwaschen. Der Ruf des Schicksals wurde somit von den Besten der europäischen Jugend verstanden. Unabwendbar ist dagegen die in allen Ländern abweisende stehende gewisse Schicht, die sich noch dem Rufe der neuen Zeit verschließt. Entscheidend jedoch ist, daß der Geist der Vertreter der europäischen Jugend seinen Einfluß auf das ganze übrige Volk ausstrahlt.

Klein ist die Zahl derer, die aus den Reihen der französischen Jugend die Zeichen der Zeit verstanden haben. Die Welterwartung von 1940 nahm für die allgemeine Wehrpflicht die trotz der falschen Führung der französischen Wehrmacht ein gutes Erziehungsmittel gewesen ist. Die noch gegenwärtig herrschende politische Unmöglichkeit im französischen Leben veränderte eine einheitliche Ausrichtung der Jugend auf ein bestimmtes Ideal. Sie lungert heute noch zum überwiegenden Teil in den Straßen herum und stellt den besten Nährboden für anglophile Einflüsse dar. Der Volksmut hat für diese Elemente den Ausdruck „Zazou“ gegeben. Rein äußerlich kommt die alles vereinende Haltung schon in der Aufmachung dieser Zazou-Jugend zum Ausdruck. So zieht sich der männliche

Zazou betont nachlässig an. Mit hängenden oder viel zu kurzen Hosen, zu denen er meist bunte Hemden und einen flatternden Schlips trägt, sieht man ihn allorts herumstehen. Das weibliche Exemplar dieser Gattung gleicht mit seinen roten Küssen und der aufdringlichen Bemalung in jeder Beziehung der Halbwitte. Es ist klar, daß diese Jugend allem, was Aufbau und Arbeit am neuen Europa heißt, ablehnend gegenübersteht. Die Erziehung dieser Jugendlichen durch die Zurückführung zu einer positiven Einstellung den Werten einer neuen Zeit gegenüber dürfte daher eines der dringlichsten Probleme sein, mit denen sich das Frankreich Pétains zu beschäftigen hat.

Anmut

Es gibt eine kleine Statue, sie gehört mir, ich besitze sie; sie hat ihren Platz auf meinem Schreibtisch, der vor dem Fenster steht. Ganz leicht, wie aus einer unbekanntem Form gegossen steht sie da, eine Mädchenfigur. Die schmalen Glieder sind vom Licht unflössen, Arme und Hände scheinen sich im Takt einer leisen Melodie zu bewegen; nach einer Melodie, die von Weiblichkeit, von der sich der Kopf mit einer sanften, hingebenden Geste entgegenzieht, während die Füße, in einer letzten Schwere befangen, noch zögernd verharren.

Es ist ein gültiger, ein lächelnder Gott, der die Welt sieht nach Göttern und Dämonen, nach rechten und spitzen Winkeln aufbaute, sondern um der Welt die Anmut zu schenken, die Kurve, den Kreis, die sanft gewölbte Fläche anreicht, jene eigenwilligen Gebilde, die von der Mathematik nicht ohne Zuhilfenahme eines Unbekannten definiert werden können. Worauf sollte ihre Undefinierbarkeit sonst hindeuten als auf ihren göttlichen Ursprung? Gott entzieht sich seinen Gedanken aller exakten Definition.

Ewig, göttliche Anmut! Wie sie unerreichtbar ist, so ist sie unerbittlich. Similes wäre es, sie in Regeln und Dogmen zwingen zu wollen. Leichtfüßig und souverän schreitet sie über jeden Zwang hinweg, entleitet sie läppischen Zugriff. Sie wächst mit ihrem Träger. Ihre Wandlungsfähigkeit ist eine ihrer Geheimnisse. Wenn sie hinabreicht zu den Quellen der Götter, wenn sie rechtzeitig ein Bündnis mit dem Geist eingeht, vermag sie sogar über das Alter zu triumphieren. Aus beiden Bezirken speist sich ihr erleichtertes Leben, das trotz seines göttlichen Rangens den Dingen der Welt so unmißverständlich ist. Zwar flieht sie Rohheit und Laster, aber wo etwas Gutes, Vernünftiges geschieht, möchte sie dabei sein. Den schweren Ernst der Tugenden möchte sie auflockern, in ihre feierliche Miene ein Lächeln hineinzaubern und ihren mühevollen Gang wenn möglich in ein Schweben, in einen Tanzschritt verwandeln. Was anmutig geschieht, ist auf geheimnisvolle Weise mit dem Schwere verbunden. Sein Wert ist um ein Unbenennbares vermehrt, das nicht als Posten in der Rechnung erscheint und doch oft das Ergebnis entscheidend beeinflusst, das die Reibung im Getriebe vermindert und der guten Willen die Anoma des Angehens heimsucht, das sie für die Umwelt genügend macht, be-

Köpfe zur Zeit:

Peter Adolf Thiessen

Der Direktor des Kaiser-Wilhelm-Instituts für physikalische Chemie und Elektrochemie und Berliner Universitätsprofessor Peter Adolf Thiessen gehört zu den nicht seltenen deutschen Forscherpersönlichkeiten, die ihre junge unermüdete Kraft und Frische auf jeden übertragen und dem die Aufgabe beruht, hat hier eine Schule gebildet, deren Bedeutung in der Geschichte der Chemie schon jetzt feststeht. Er stellt insofern hohe Anforderungen an den Nachwuchs, der die Grenzflächenforschung auf dem Gebiet der physikalischen Chemie treiben will. Die Grenzflächenforschung hat hier eine vollkommene Durchbildung entweder in Chemie oder in Physik verlangt, dafür aber den jungen Forschern bald die notwendige Bewegungsfreiheit läßt, in der sie sich entfalten können. Was ist nun der Kern seines Schaffens, was darf wohl sagen, daß er alle Einzelarbeiten im Laufe der Jahre mehr und mehr auf die Grenzflächenforschung herum konzentriert hat, oder wie man am präzisesten sagt, um die physikalische Chemie der Grenzflächenforschung zu entwickeln. Um das richtig würdigen zu können, muß man sich folgendes klarmachen: In der klassischen Periode hat man wohl der Kolloide weitgehend übersehen, also Stoffe wie Eiweiß, Leim, Gummi, Dextrin, Kieselsäure, Gerbstoffe und die auf elektrischem Wege gewonnenen kolloidalen Metallbeschädungen (Gold, Silber, Platin u. a.). Dabei hat man über die besonderen Eigenschaften der Kolloide auf ihre Größe, ihre Gestalt und ihre Raumerfüllung zurückgeführt. Diese drei Kategorien [die Naturwissenschaft sagt da: Parameter] sind die einzigen Grundparameter der einzelnen Stoffe wichtig zu verstehen, zu erklären und gegeneinander abzugrenzen. Denn im chemischen Austausch mit anderen Stoffen, also im chemischen Verhalten, spielen nur die Grenzflächen. Die Grenzfläche ist also der vierte und wichtigste Parameter. Wenn sich unter bestimmten Bedingungen

Schallwellen messen Entfernungen

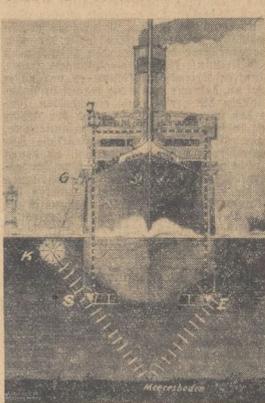
Ein Deutscher erfand das Echolot / Von Ing. B. u. H.v. von Römer-München

Früher war man zur Bestimmung der Meerestiefe mit dem seit Jahrhunderten bekannten Schallot mit Dicht und Benoit angehen. Das moderne Echolot, das auf der Ausnutzung der Reflexion eines Schallsignals von der Meeresoberfläche beruht, erlebte vor einigen Jahren eine wesentliche Verbesserung durch die Erfindung des Schallsignals durch den Deutschen Ing. B. u. H.v. von Römer-München. Durch die Erfindung hat sich das Echolot zur Schallwellenmessung erheblich verbessert.

Im Jahr 1912 die „Titania“ durch Zufall mit einem Echolot fand, beschäftigte sich ein deutscher Physiker, namens Alexander Behm, gerade in Wien mit den technischen Vorarbeiten auf dem Ge-

biet der darüber nachzudenken, wie derartige Zusammenhänge vermieden werden könnten. Die Lösung lag er in einem Gerät, das die Reflexion von Ultraschallwellen des Meeresboden durch einen Eisberg bestimmen und was noch wichtiger wäre, die jeweilige Tiefe des Meeres messen könnte, denn es folgte die Behm sehr richtig, mehr als 1000 fahrende Eisberge bilden verbotene Riffe und Untiefen eine fahrende Gefahr für die Schifffahrt.

Damit war die Idee des Echolots geboren, mit dem professioneller Ausführung der Forscher noch im gleichen Jahre in Kiel begann. Zunächst galt es die natürlichen Verhältnisse im Wasser zu unteruchen, denn selbst im tiefsten Wasser mit 1000 Meter je Sekunde — also dreierhalbmal so schnell wie in der Luft — fortzuführen, eine erste Wellenlänge von 100 Metern ergab sich.



Wirkungsweise des Behm-Echolots für die Tiefenmessung. Vom Geher (G) wird eine Lotpatrone abgefeuert, die beim Knallpunkt (K) nicht unter dem Wasser-spiegel mit lautem Knall explodiert. Die Schallwellen gelangen nun, vorbei am Schallempfänger (S) zum Meeresboden und werden von dort als Echo zurückgeworfen. Sie treffen dann beim Echoempfänger (E) am Instrument (I), welches mit S und E durch elektr. Kabel verbunden ist, kann man die Meerestiefe in Meter ablesen.

Bei der Mannatluft. Kurz vorher hatte Behm als Assistent an der Technischen Hochschule in Karlsruhe einen Schallschiffmesser, das Ing. Behm konstruiert, erfunden. Nachdem er von der Antarktis gefahrt hatte, be-

grüßte er darüber nachzudenken, wie derartige Zusammenhänge vermieden werden könnten. Die Lösung lag er in einem Gerät, das die Reflexion von Ultraschallwellen des Meeresboden durch einen Eisberg bestimmen und was noch wichtiger wäre, die jeweilige Tiefe des Meeres messen könnte, denn es folgte die Behm sehr richtig, mehr als 1000 fahrende Eisberge bilden verbotene Riffe und Untiefen eine fahrende Gefahr für die Schifffahrt.

Damit war die Idee des Echolots geboren, mit dem professioneller Ausführung der Forscher noch im gleichen Jahre in Kiel begann. Zunächst galt es die natürlichen Verhältnisse im Wasser zu unteruchen, denn selbst im tiefsten Wasser mit 1000 Meter je Sekunde — also dreierhalbmal so schnell wie in der Luft — fortzuführen, eine erste Wellenlänge von 100 Metern ergab sich.

Ultraschallwellen werden durch einen einwandigen Goldfingerring, in welchem zwischen zwei isoliert eingeleiteten Elektroden ein elektrischer Funke durch Entladung einer Glimmerplatte erzeugt wurde. Schalls und Meeresboden heranzurufen und diese dem Auge sichtbar photographisch festzuhalten.

Freilich war von diesen Laboratoriumsversuchen bis zur praktischen Auswertung des Echolots noch ein weiter, schwieriger Weg zurückzulegen. Vor allem mußte ein Apparat konstruiert werden, mit dem die Zeit zwischen dem Abgang eines Schallsignals und dem Eintreffen des Echos von Meeresboden einwandfrei gemessen werden konnte. Der Behm-Zeitmesser realisierte die verdrängte Zeit und ermöglichte es auf der Skala des Instrumentes die Meerestiefe in Metern abzufragen. Der Vorzug beim Behm-Vorverfahren zur Messung der Meerestiefe ist nun klar folgender: Auf der einen Seite des Schiffes wird von einem Oberen eine kleine Schallpatrone abgefeuert, deren Knallfrequenz ein bis zwei Meter unter dem Wasser explodiert. Am Knallpunkt entwickeln sich nun die Schallwellen, die auf den auf der Oberseite angeordneten Schallempfänger treffen. Die Schallwellen pflanzen sich weiter bis zum Meeresboden fort und werden dort als Echo zurückgeworfen. Die Schallwellen treffen am Schallempfänger an der gegenüberliegenden Seite des Schiffes. Jetzt ist die Zeitmessung beendet und am Instrument auf der Kommandobrücke kann man die Meerestiefe abgelesen. Die erste Landung des Echolots gelang aber erst dadurch, daß Behm den Schallschiff, den der Schiffsführer wirft, dazu benutzte, den Schallempfänger vor der direkten Einwirkung des Schallsignals zu schützen.

Überall, wo Schiffe die Meere befahren, arbeitet das Echolot. Seine Anwendung fehlt nicht nur auf die navigationsmäßig wichtigen kleinen Tiefen, sondern auch auf den großen Schiffs-Tiefen, die die großen Meerestiefen mit dem Echolot erst ermittelt werden können. So ist die Gründung der Behm für die Sicherheit und Zuverlässigkeit des hochseefahrers von einer großen Bedeutung geworden wie für die genaue Vermessung der Weltküstenlinien.

Wieder war man genötigt, die natürlichen Verhältnisse der Meere zu berücksichtigen, wobei das Schiff jeweils seine Fahrt unterbrechen mußte. Heute erfordert eine schnelle Lösung, die jederzeit vom fahrenden Schiff aus vorgenommen werden kann, nur wenige Sekunden. Auf reichem, weitläufigem Abstand des Echolots Expeditionen Flugzeuge von der Erde wurden Schallot (Arab. v. Römer, München) gen. durchgeführt und so die Formen des Meeressgrundes feststellte.

Auf dem Grundrissplan von Behm aufbauend, ist nun heute eine ganze Reihe von Echolot-Konstruktionen in Gebrauch, die im Laufe der Zeit verbessert und technisch weiterentwickelt wurden. So hat z. B. die Deutsche Petrologengesellschaft für drahtlose Telegraphie (Deleg) ein neuartiges Echolot, das Ing. Bahlot gefertigt. Dasselbe wurden von Schiffe Ultraschallwellen, also Wellen mit äußerst kurzer Wellenlänge ausgesendet, die sich leicht rufen und rufen lassen. Diese Ultraschallwellen werden nicht nur zum Meeresboden, sondern auch von Riffflächen, z. B. Bergringformationen zurückgeworfen. Man erhält somit Geopiechen veränderter Art, deren Deutung dem erfahrenen Seemann möglich ist. So ist das Echolot auch ein wertvolles Mittel des Seefischers, der die Vertiefung reicher Fischgründe und zur Aufstellung von Fischfangnetzen verwendet.

Die ersten Luftaufnahmen fanden bei dem ersten Probefliegen des Behm-Zeitmessers „Z III“ statt. Auf den Vertiefungen des „Graf Zeppelin“ hat sich das Behm-Zeitmessung vorzüglich bewährt, so daß sich Dr. Behm entschloß, ein ähnliches Gerät für Flugzeuge zu entwickeln, welches erstmalig in einer Vertiefungsflugung vom Typ F 18 erprobt wurde. Das Zeitmessung für Flugzeuge gestaltet eine außerordentlich schnelle Bestimmung der absoluten Höhe, d. h. des vertikalen Gehäuses, ist seit auf dem Behm mit einer Genauigkeit von zehn Zentimeter. Die aufsehenswerte Höhenbestimmung, für die neuerdings auch Ultraschallwellen verwendet werden, ist insbesondere im Schwerefall von großer Wichtigkeit, wenn der Flugzeugführer außer Sicht des Erdbodens fliegt oder bei Nebel landen will.



Aufn. Scherl gebodt. Nachdem der exakte Beweis geliefert war, daß das Echolot eine Doppelnatur als Welle und Korpuskel hat, wurde diese Tatsache durch Thiesen zum souveränen Hilfsmittel der Grenzflächenforschung ausgebaut. Thiesen formulierte einmal die Aufgabe seiner Wissenschaft so: es ging prinzipiell zu erkennen, wie der Materie zunimmt, wenn sie sich aus dem Chaos des Gases oder der Flüssigkeit in die erste primitive Ordnung des festen Körpers fügt. Der immer wiederkehrende Grundvorgang der Welt im Innersten der Zusammenhänge, ist also letztes Ziel des Erkenntniswillens. Dabei schreibt Thiesen einmal, daß der Chemiker der Intuition genau so wie der Künstler bedürftig ist. Er hebt damit die Forschung in jene Bezirke, wo sie zu einer wahrhaft menschlichen Tätigkeit wird und eine reife Persönlichkeit voraussetzt,

AUS DER GAUSTADT

Veranstaltung: Von Donnerstag 12.25 Uhr bis Freitag 7.29 Uhr. ...

Eigenlob für Abwehrerfolg am Dnjepr-Rain

Wie wir heute im politischen Zeit berichten, verließ der Führer am 16. Januar das Eigenlob zum Ritterkreuz des Eichenlaubkreuzes ...

General der Artillerie Fretter-Pico, der 1892 als Sohn des Oberleutnants a. D. Fretter-Pico in Karlsruhe geboren wurde ...

Verträge im E.M.-Schuhhaus

Die Winterkälte des Ostens stellen an jeden Soldaten besonders harte Anforderungen. Deshalb nimmt die E.M. den aussergewöhnlichen Anlauf ihrer Einheiten und der M.-Wehrmannschaften ...

Reichsabgeltung für ausländische Arbeiter

Ein Gesetz des Reichspräsidenten H. Reichsmarschall des Innern bestimmt, daß die Arbeitskräfte nicht-deutscher Staatsangehörigkeit, die im Reich oder in den besetzten Gebieten mit Beschäftigung der Arbeitskräfte ...

Um die Kunstwerke gefallener Studenten. Der Reichsleiter für Kultur, Gauleiter Dr. Engel, teilte mit, daß die Reichsleitungsstelle ...

Arbeitslosenversicherungsfreie Gaststättenbeschäftigung. Eine entsprechende Beschäftigung ...

Heber Witb und Gehilfen erhält der Oberbürgermeister der Stadt Halle ...

Mozart in Sofia

Von Dr. Franz Thierfelder

Wenn der Deutsche, der heute in Sofia wohnt, die Kunstwerke über den Aufenthalt dieser Stadt ...

Wir wollen hier von dem Werk der deutschen Schule ...

Nach noch gerade in Sofia, als in den Räumungen der dortigen bulgarisch-Deutschen ...

Wie sieht die Saat, und was wird 1944 angebaut?

Der Landesbauernführer sprach über die Aussichten des kommenden Anbaujahres

Der Nationalsozialistische Landdienst teilt mit:

Das künftige Kriegsjahr stellt an alle in der Ernährungswirtschaft tätigen Kräfte weit höhere Anforderungen als irgendein Jahr zuvor ...

Als wesentliche Voraussetzung für die weitestgehenden Aufgaben, die angepaßt werden müssen, um auch im künftigen Kriegsjahr ernährungsmäßig gesichert zu sein ...

Das Reich gibt Zuschüsse bei Umquartierung von Schülern

Einordnung in den Räumungs-Familienunterhalt jetzt angeordnet

Die Gewährung von Reichszuschüssen bei Umquartierung von Schülern wegen Luftangriffen oder Fliegergefahren ist nun geregelt ...

1. Die M.E.S. beantragt die Ueberführung in die Betreuung des Stadt- oder Landkreis ...

2. Der M.E.S. beantragt die Ueberführung in die Betreuung des Stadt- oder Landkreis ...

Wie fremder Geist sich mit den Werken eines unserer großen Meister auseinandersetzt. Der Vulgare ist eben ein mühsames ...

Gewiss nimmt die Musik einen wichtigen Platz bei deutsch-bulgarischen Begegnungen ein, aber Rede und Buch gewiß keinen geringen ...

Das künftige ist kein geistliche und gesellschaftliche Element für das Leben eines zivilisierten Menschen ...

erhalten bleibt und der notwendige Anbau an Deckkraft wird erreicht ...

Verhärtete Milchablieferung, Ernährung und Wehrung der Kinder ...

Schmied dein Heim bei den Eisenbahnen

Stromabnehmer Schweißarbeiten bei den Reichsbahnwerken

Stromabnehmer Schweißarbeiten bei den Reichsbahnwerken ...

Nach Umquartierte dürfen nicht vorgehen

Bei der Prüfung der abgelieferten ...

Der fehlende Fahrradlampen-Ausweis!

Fahrdiensthelfer hat heute nicht immer in der Tasche ...

Reines Kuckelstern

Ein Leben im Dienst unseres Volkstums ...

Don Dulcinea auf der Bühne

Der bekannte portugiesische Kritiker und Schriftsteller ...

Wer war Homer?

Der bekannte portugiesische Kritiker und Schriftsteller ...

VOR DEM RICHTERTISCH

Verdunklungsänderer wollte sich wehrt machen

Am 6. Dezember 1943 hatte der 53jährige Herr ...

Frau Elise Tip für den Einbruch

Am Abend des 7. Dezember 1943 wurde in Wetzlar ein Einbruchversteher ...

Schmied dein Heim bei den Eisenbahnen

Stromabnehmer Schweißarbeiten bei den Reichsbahnwerken ...

Nach Umquartierte dürfen nicht vorgehen

Bei der Prüfung der abgelieferten ...

Der fehlende Fahrradlampen-Ausweis!

Fahrdiensthelfer hat heute nicht immer in der Tasche ...

Reines Kuckelstern

Ein Leben im Dienst unseres Volkstums ...

Don Dulcinea auf der Bühne

Der bekannte portugiesische Kritiker und Schriftsteller ...

Wer war Homer?

Der bekannte portugiesische Kritiker und Schriftsteller ...

Aus der Wirtschaft

Doppellunktion der Wirtschaftsgruppen

Durch den Rückgang der Produktion der Wirtschaft...

Blick in die Welt

Die Indier erfinden die Null

Geometrie war das Lieblingsfach der Griechen — Gleichungen zu Pythagoras Zeten

Die Mathematik ist seitdem als eine „trockene“ Wissenschaft...

Bisher 1500 Tote in San Juan

Nach einer eingehenden Schätzung verläßt der argentinische Gouverneur...

Wasserlandschaften

Der Wasserlandschaften sind 19. Jan. 1944...

Abhilfe für Tarifverfehlungen an Generatoren

Der Reichsminister für die Preisbildung hat bestimmt...

Wirtschafts- und Sozialberichte

Die neue Falsch- (30. 10. 1943)...

Die neue „Welle“ von Mauthausen

Die neue „Welle“ von Mauthausen hat sich...

14 Schichten im Zug verfallen

Im letzten Zug, wie er in einem Brief...

Familien-Anzeigen

Ihre Verlobung zeigen an: Hedwig Fritz, Joachim Friedel...

Halle, Dessauer Str. 18, den 15. Januar 1944...

Herbert Dillmar, Tab. 42, d. Ostmd. u. St. Sturm...

Halle-S., Zepplinstr. 85, den 18. Januar 1944...

Halle (S.), Töpferplatz 1, den 18. Januar 1944...

Halle (S.), Bruckdorfer Straße 9...

Gerhard Büchschusch, Inhaber des EK 2, u. des Verdienst-Abzeichens...

Grube Messel bei Darmstadt, Baden-Baden 1944...

Hans Peters, Inh. d. Schloß, Adlers 2, mit Schwert...

Halle, Magdeburger Str. 63, den 15. Januar 1944...

Stephanie Grouven, geb. Freilmann, Witwe des verstorbenen Prof. Dr. Karl Grouven...

Halle (S.), den 19. Januar 1944, nach einer...

Halle-S., Zepplinstr. 85, den 18. Januar 1944...

Halle (S.), Unterberg 4, unsere liebe Mutter...

Halle (S.), Töpferplatz 1, den 18. Januar 1944...

Halle (S.), Bruckdorfer Straße 9, den 18. Januar 1944...

Gerhard Büchschusch, Inh. d. Schloß, Adlers 2...

Grube Messel bei Darmstadt, Baden-Baden 1944...

Hans Peters, Inh. d. Schloß, Adlers 2...

Halle (S.), Hindenburgstr. 92, u. Leipzig, d. 19. Januar 1944...

Franz Heinrich, Y 7, T. 10, 12. 1. 1944...

Eise Wau, geb. Schmeisser, findet am Donnerstag...

Elbitz, Holleben, Leopoldstr. 44, d. 15. Januar 1944...

Lulise Herbst, geb. Barthel, im Alter von 78 Jahren...

Für erwiesene Anteilnahme danken: Paul Birwald...

Für erwiesene Anteilnahme danken: Paul Birwald...

Paul Birwald im Namen aller Angehörigen...

Für erwiesene Anteilnahme danken: Paul Birwald...

Für erwiesene Anteilnahme danken: Paul Birwald...

Aus Gau und Reich

400 Neubewohnern abgeben

Offen. 400 Neubewohnern abgeben...

Wingen. 22 Pferde halben aber 8 1/2...

Brand ausbrach, am 17. ab ist ein Vorkriegs...

14 Schichten im Zug verfallen, im letzten Zug...

Wasserlandschaften, der Wasserlandschaften...



